

genöthigt, ihre stolzen Angriffskriege in ängstliche Vertheidigungskriege zu verwandeln. Zum Schutze ihrer eigenen Herrschaft führten sie längs den Ufern des Rhein und der Donau eine Burg nach der anderen auf. Drusus, der Stieffohn des Kaisers Augustus, errichtete ihrer nicht weniger als fünfzig. Auch mächtige Wälle wurden aufgeworfen, und den Göttern nie so viele und große Opfer gebracht, als im Winter, wenn die Kälte den Rhein und die Donau mit einer Eisdecke belegte, einer gefährlichen Brücke für die jenseits hausenden Barbaren (Halbwilde); — so nannten sie unsere Vorfahren. Viele der jetzigen Städte und Dörfer an diesen Strömen sind aus solchen Burgen und befestigten Lagerplätzen der Römer entstanden und erinnern noch mit ihren lateinischen Namen an ihren Ursprung.

Wegen der vielen Züge, welche die Römer in Deutschland bald nach dieser bald nach jener Richtung hin unternahmen; wegen der mannigfaltigen Berührungen überhaupt, in welche Römer und Deutsche miteinander kamen; hatten die Ersteren Gelegenheit genug, sich mit den Sitten und Einrichtungen der Deutschen wie auch mit der Beschaffenheit des heimathlichen Bodens derselben näher bekannt zu machen. Sie fanden bei ihnen Alles so fremdartig, so ganz verschieden von Allem, was sie je gesehen hatten, daß sie vor Verwunderung ein Bild hievon zum bleibenden Andenken entworfen haben. Der berühmte römische Geschichtschreiber Tacitus (55—135 n. Chr.) ist es, der in einem besonderen Werke uns alle die Nachrichten aufbewahrt hat, die er zur Belehrung seiner Landsleute sammeln konnte. Gleichwie aber die Berichte von neu entdeckten Ländern selten vollständig und zuverlässig sind, so sind auch die römischen Nachrichten über den ältesten Zustand unseres Vaterlandes und seiner Bewohner mannigfaltig entstellt. Weil die Römer durch den schönen italienischen Himmel, durch ihre prachtvollen Paläste, Bäder, Landhäuser, kurz, durch alle Bequemlichkeiten des Lebens schon zu verwöhnt waren, so schien ihnen Deutschland fast nur eine einzige große Wildniß zu sein, mehr zum Aufenthalte wilder Thiere, als